

Unser Hobby

Zum Video-Club an Neckars Quellen
zogen einst 100 wackere Gesellen
Sie einte ihr Bestreben,
beim Filmen das Beste zu geben.

Kraftvoll und in den besten Jahren,
stellten sie sich dem neuen Verfahren
Geld war vorhanden und auch die Zeit,
man war zum Experimentieren bereit.

So mancher hatte noch im Sinn:
Wo kommen meine Schmalfilme hin ?,
die ich mit Mühsal einst geschnitten,
den Schmalfilm musst´ ich vielfach kitten.

Das alles war Vergangenheit,
jetzt begann ´ne völlig neue Zeit.
VHS, SVHS und auch Hi 8,
Qualität, dass einem das Herze lacht.

Vorausgesetzt, die Kamera, - die gar nicht billig,
zu erstehen, war man willig.
Man brauchte noch, um Filme zu gestalten,
zwei Video-Recorder zum Verwalten.

Zum Vertonen kam noch hinzu,
ein Tonbandgerät, dass man im Nu
`nen richt´gen Text am rechten Ort
einfügen konnt´, in einem fort.

Jedoch, das musste man gestehen,
wollte man den fertigen Film jetzt sehen,
war man enttäuscht- was war geschehen?
Die Qualität verlor doch sehr
je Überspielung mehr und mehr,
dass mancher wohl die Lust verlor
und seine Arbeit ganz einfror.

Als die DV Systeme Einzug fanden,
ist er dann wieder auferstanden.
Hat sich komplett neu eingerichtet,
hat lieber mal auf anderes verzichtet.

Wie war das schön, jetzt ohne Qualitätsverlust,
und ohne weiteren Verdruss,
die Filme frei jetzt zu gestalten,
und tadellose Bilder zu erhalten.

Die Qualität, sie steigt und steigt.
Es folgen HDDV und bald 4K.
Uns wird ganz deutlich jetzt gezeigt,
An die Grenzen kommt nicht die Technik,
sondern wir.

Heute wird nicht mehr mit Kameras gefilmt
und groß fürs Heimkino getrimmt.
Jetzt wird mit Smart-Phon, I-Phon oder Tablet,
aktuell das Neueste gepostet ins Internet.

Doch schaut man sich den Schrott dann an,
auf You Tube oder Instagram,
kann man leider leicht erkennen,
Qualität lässt sich so etwas selten nennen.

Nicht das Medium ist es, was hier -fehlt-,
es ist der Anspruch, der nichts zählt.
Es lohnt sich nicht, dem nachzueifern,
unser guter Film sucht seinesgleichen.

Filme, wie der Wettbewerb sie zeigte,
zeugen von Können - und von Reife.
Vor allem aber - und das ist wichtig
trainiert´s die grauen Zellen mächtig.

Seit unser Club gegründet,
die Mitgliederzahl sie schwindet.
Heut´ sind wir dreißig Leute,
Wie groß ist Morgen wohl die „Meute“?
Hier hören meine Verse auf
ich lass´ der Zukunft ihren Lauf.
Wir aber machen froh und heiter
mit unsrem schönen Hobby munter weiter!

Eckhard Haack